

Ballungen fähige Jünglinge, wie Tristan, liegen den Mitteln und der Begabung des Erwähnten gerade conform. Er machte einen ansprechenden Eindruck und mag künftighin nur den Sessel in einer gewissen Scene weniger unbeholfen handhaben. Die Einzelleistungen waren, wie gesagt, sämmtlich zu loben, das Zusammenspiel hätte an einigen Stellen noch schneller ineinandergreifen müssen. Die Inszenirung zeichnete sich durch Eleganz aus.

Dr. Emil Kneschke.

Die Schnee-Calamität.

Vor einiger Zeit sprach man von der Erfindung eines hiesigen Ingenieurs, wodurch die Reinigung der Straßen, Plätze und Höfe von Schneemassen leichter, schneller und wohlfeiler als jeither ausgeführt werden könnte.

Der Apparat sollte — wenn wir nicht irren — in einem zweiräderigen Karren bestehen, welcher, unten mit Feuerung versehen, darüber einen großen Kasten von Metall enthält; der Schnee wird hineingeschaufelt, zerschmilzt natürlich sehr schnell und wird so in flüssigem Zustande durch ein am Karren angebrachtes Abfallrohr dem nächsten Schleusenloche übergeben. Zwei Männer genügen, den Karren fortzubewegen und die ganze Arbeit zu besorgen. Daß bei starkem Schneefall eine größere Anzahl solcher Apparate nöthig sein würde, versteht sich von selbst.

Das betreffende Project soll seiner Zeit der städtischen Behörde oder dem Rathsbauamte vorgelegt worden sein. Hätte man vielleicht gar nichts Gutes daran gefunden?

Dem Laien erscheint die Sache einfach und praktisch, zumal im Vergleich mit dem jetzigen so langweiligen und lästigen wie kostspieligen Verfahren, den Schnee aus der Stadt zu schaffen; und selbst wenn die Kosten sich gleich blieben, würde eine Aenderung schon deshalb sich empfehlen, weil dann den Nachbarn und Passanten der jetzigen Ablagerungsplätze die großen damit verbundenen Uebelstände erspart würden.

Zum Mindesten wäre wohl der Wunsch gerechtfertigt, einmal von zuständiger Seite etwas über die Sache zu erfahren, und ob dieselbe auch nicht einmal der Probe werth gefunden worden.

Damit hängt zusammen eine andere Frage, für deren Beantwortung gewiß auch Mancher dankbar sein würde, nämlich: welche Bedenken entgegenstehen, daß die Schneemassen nicht in unsere so zahlreichen Gewässer geworfen werden (dürfen)? da die Vortheile davon, zumal für die westlichen und nördlichen Stadttheile, auf der Hand zu liegen scheinen. Rücksicht auf die städtischen Wälder könnte wenigstens unterhalb derselben nicht maßgebend sein, auch nicht bei den Seitenarmen der Flüsse, wie z. B. beim Flossgraben.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 5. April. Ernestine Auguste Stopp aus Reichenbach, 20 Jahre alt und wegen Diebstahls, Betrugs, Unterschlagung u. bereits sieben Mal mit Gefängniß und zwei Mal mit Arbeitshaus bestraft, stand heute wiederum unter der Herr Staatsanwalt Hoffmann vertretenen, Anklage, mehrfach widerrechtlich in fremdes Eigenthum eingegriffen zu haben. So war sie bezüchtigt, im Laufe des Januar d. J. bei einer Frau in Altenburg sich unter wahrheitswidrigen Angaben Eingang verschafft und schließlich ihrer Wirthin Kleidungsstücke im Werthe von 18 Ngr., so wie 1 Thlr. 1 Ngr. baar zur Bestreitung der Reisekosten, auch deren Schwester gleichzeitig Kleidungsstücke im Gesamtwerte von über 13 Thlr. und 15 Ngr. baar, außer einigen andern Effecten, abgeschwindelt, ferner von einer Frau in Neuschönefeld einen Kopfschmuck und ein weißes Taschentuch im Werthe von zusammen 15 Ngr. unter falscher Angabe ihrer persönlichen Verhältnisse entliehen, und drittens eine Frau in Detsch unter wahrheitswidrigen Vorspiegelungen zu einer mehrtägigen Beherbergung und Beherbergung ihrerseits bestimmt zu haben.

Wegen aller dieser als Betrügereien angesehenen Eigenthumsverbrechen verurtheilte sie heute das königl. Bezirksgericht unter dem Vorsteher des Herrn Gerichtsraths Ahnert, mit Rücksicht auf ihre Vorbestrafungen, zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe. — Eine Vertheidigung hatte nicht stattgefunden.

Verschiedenes.

Leipzig, 5. April. Der Handarbeiter Friedrich August Holzweilig aus Schleuditz, welcher am 21. December vor. Jahres, wie wir bereits mittheilten, beim Theaterneubau auf dem Augustusplatz durch das unvermuthet schnelle Einstürzen einer Erdwand verschüttet wurde und dadurch schwere Verletzungen, namentlich einen Bruch des linken Unterschenkels erlitt, ist aus dem Jacobshospitale, wohin man den Verunglückten damals gebracht hatte, als wieder hergestellt heute entlassen worden.

* Leipzig, 4. April. Sicherem Vernehmen nach findet das Neuburger Gasbeleuchtungsunternehmen bei dem Publicum eine sehr lebhafteste Betheiligung, da die Gesamtheit der Actien bereits ge-

zeichnet ist, und schon in den nächsten Tagen eine Generalversammlung stattfinden wird. In Folge dessen wird es auch möglich sein, daß die betreffenden Ortsgemeinden noch im Herbst dieses Jahres die Gasbeleuchtung erhalten, wodurch einem längstgefühlten Bedauern der dortigen Bewohner, als auch im allgemeinen Verkehrsinteresse abgeholfen wird.

London, Montag, 3. April. Richard Cobden ist gestorben. Richard Cobden, geboren 1804 zu Midhurst in Sussex, der Sohn eines kleinen Grundbesizers, der infolge der Entwürfe, welche die englischen Ackerbauverhältnisse seit Anfang des 19. Jahrhunderts genommen haben, ruinirt wurde. Cobden wurde einem Oheim, welcher in London eine Rattendruckerie besaß, übergeben und erlernte dessen Geschäft. Doch auch dieser wurde durch Cobden wandte sich nach Manchester, wo er die erste Rattendruckerie begründete und sich in kurzer Zeit durch Fleiß und Thätigkeit ein kleines Vermögen erwarb. Im Jahre 1834 begab er sich auf Reisen nach Griechenland und der Levante, besuchte 1837 Genua, Frankreich und die Schweiz und 1838 Deutschland und Rußland. Während dieser Zeit trat er zuerst als Schriftsteller auf dem Gebiete der Volkswirtschaft auf und erörterte die Mittel, welche zur Herbeiführung eines allgemeinen Weltfriedens beitragen könnten. Sein Streben galt zugleich der Verbesserung der Lage der arbeitenden Classen; zur Begründung von Volksbibliotheken gab er bei Errichtung des Athenäums in Manchester 1835 einen wirksamen Anstoß. Als 1838 die Bewegung gegen die Reform in England begann, trat Cobden an die Spitze derselben und brachte die gegen die Uebermacht der englischen Aristokratie erzielte Verbindung als Anticorn-law-league zu Stande. Die Bewegung gewann bald einen bedeutenden Einfluß auf die öffentliche Meinung, und ihre hauptsächlichsten Führer Cobden und J. B. Wilson wurden in das Unterhaus gewählt. Dort hatte Cobden in seinen Reden für das Princip des Freihandels weniger Erfolg als in den Volksversammlungen, wo er feuriger und überzeugender sprach. Als endlich 1846 die Agitation gegen die Korngesetze im Parlament durchdrang, erklärte Peel, daß Cobden das Verbot der Kornzölle, diese heilsame Maßregel herbeigeführt zu haben, und seine Freunde und Anhänger bewirkten, daß ihm dafür auf dem Congreß der Nationalsubscription eine Summe von 80,000 Pf. Sterling als Belohnung überwiesen wurde. In den folgenden Jahren besuchte Cobden abermals den Continent. Zurückgekehrt wurde er für die Westriding von Yorkshire ins Parlament gewählt, wo er nach wie vor für die Finanz- und Reformen zu wirken suchte. Mitglied der Gesellschaft der Friedensfreunde besuchte er die Friedenscongreß von Brüssel, Paris, Frankfurt, Manchester und Edinburgh. Er verwendete sich im October 1849 in einer Schrift an den österreichischen Minister des Innern für die Verurtheilung der Ungarn, stellte als Hebel für den allgemeinen Weltfrieden im Unterhause (Juli 1851) den Antrag, die englische Flotte zu vermindern, und widersetzte sich der Motion des Lord Palmerston (Februar 1852) in Betreff einer neuen Aushebung von 8000 Mann. Im Jahre 1854 sprach er mehrmals gegen den Krieg und veröffentlichte seine Friedensliebe und seine Sympathie für Rußland in einem von ihm gegründeten Wochenblatte, welches in Tausenden von Exemplaren in England verbreitet und selbst ins Ausland gesendet ward, bekämpfte im December dieses Jahres die Interventionen in Mexiko und griff, treu seinen Ansichten, im Unterhause (Februar 1857) die Regierung wegen des Bombardements von Canton an. Es scheint, daß er aus diesem Grunde im März nicht wieder ins Parlament gewählt wurde. Die Annahme eines Sitzes für Leeds, der ihm im Mai desselben Jahres angeboten wurde, lehnte er ab. Während der Verhandlungen über den Handelsvertrag zwischen Frankreich und England beauftragte Cobden im Auftrage der englischen Regierung in Frankreich die Verhandlungen zu leiten, und das Zustandekommen des Vertrages ist hauptsächlich sein Verdienst. In der letzten Session hörte Cobden dem englischen Paramente wieder an. Seit dieser Zeit kränklich, scheint er die Verschlimmerung seines Zustandes selbst verschuldet zu haben, indem er, wie schon neulich mitgeteilt, sich trotz seines Leidens nach London begab, um sich an der canadischen Debatte zu betheiligen. Es trat infolge dieser Thätigkeit ein heftiger Rückfall ein, dessen Folgen Cobden erleiden mußte. Der Verlust, den England durch seinen Tod erleidet, ist unermessen, und alle die Hoffnungen, die man auf ihn, als Mitglied des künftigen Ministeriums Gladstone gesetzt hatte, gehen mit ihm zu Grunde.

— Kugeln aus Statuen. Im Congreß zu Washington ist neulich ein interessantes Mandat der New-Yorker Staatsregierung, Phelps, Dodge und Comp., um den auf Blei in Blöden bestehenden hohen Eingangszoll zu umgehen, zur Sprache gekommen. Es wurde seit einiger Zeit über New-York eine unzählige Menge von Statuen, als Kunstwerke declarirt, eingeführt, die indessen höchst einseitige Geschmacksrichtung zeigten; die Statuen wiederholten sich beständig die Statuen der Libertas, Washingtons und Jefferson's; alle waren in Bleiguß ausgeführt. Die New-Yorker Zollisten eine entsprechende Abnahme der Einfuhr von Blei in Blöden aus, so daß nunmehr die

Blei
verboten
men n
den mit
aus Aug
— Ei
schreib
Treiben
beliere,
die be
Präfin
mögen,
nur
alles
eder ver
sie ein
00 Fran
chten die
ch dem
ur Morge
in
pol. . .
ingen . .
awieh . .
ntia (1840)
o . . .
burg . .
aux . .
anne . .
eille . .
on . . .
elona . .
so . . .
bon . . .
id . . .
nte . . .
ch telegr
Uhr Mo
in
el . . .
rberg . .
g . . .
a . . .
a . . .
in 2 Ko
Almaviva
Bartolo
seine D
Singm
line, Sou
Barbier
s, Ramu
upmann
otar
l, Bedien
ten. Mu
ich finge
von Stor
Schlus: II
Eustif
Gnst vor
eller
Drt
Lert der
1/10